

Felicia Zeller

Gespräche mit Astronauten

© henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2009

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien.

Das Vervielfältigen, Ausschreiben der Rollen sowie die Weitergabe der Bücher ist untersagt. Eine Verletzung dieser Verpflichtungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Die Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL
Marienburger Straße 28
10405 Berlin

Wird das Stück nicht zur Aufführung oder Sendung angenommen, so ist dieses Ansichtsexemplar unverzüglich an den Verlag zurückzusenden.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Die folgende Gebrauchsanweisung ist ein Vorschlag, wie ein Selbstlerner ohne Lehrer vorgehen kann. Natürlich gibt es auch andere Möglichkeiten, vor allem für diejenigen, die in einer Gruppe mit Lehrer lernen.

BÜHNE

Sternklare Nacht (am Boden vereinzelt Lagerfeuer).

HANDLUNG

(Eine Modenschau) // (Astronauten zum Gruppeninterview versammelt in der Raumstation. Fototermin. Live-Schaltung. Relevanzbericht. Man reicht sich das Mikrofon weiter. Ab und zu schwebt einer unkontrolliert auf ...) // (...)

TEXT

Ein schwereloser Text, in dem keiner nirgends zu Hause ist. ICH BIN MAL MEHR HIER, MAL MEHR DA, ICH BIN IRGENDWO SO DAZWISCHEN. Alle Darsteller hängen (zwischen Familie und Arbeit), (zwischen Knautsch- und anderen Ländern).

Wie Blasen steigen die Texte auf (Gedankenblasen) (Textblasen) (Sprechblasen) (Seifenblasen) fliegen, bis sie aus der Sicht entschwinden. Blasen vereinzelt, Blasen aneinanderdockend. Eine Blase saugt sich an die andere. Räume entstehen, Räume schweben, Räume platzen.

GESPRÄCHE

Das Gespräch haben wir heute Nachmittag aufgezeichnet. Jeder kann jederzeit alles sagen. Möglich ist, dass nicht jeder alles gleich versteht. Im knautschen Textdickicht steht man phasenweise wie ein Ausländer im Inland.

DARIN VORKOMMENDE PERSONEN

Gabriele Fummel, Managerin.

Ihr Freund Thomas, Astronaut.

Ihr Sohn Peter.

Ihr Au-pair Mascha (aus Rostland).

(Frau) Constanze, Chefsekretärin.

Ihr Sohn Sudoku.

Ihr Au-pair Olanka (aus der Schlamparei).

Ihr Au-pair Edgar (aus Würgistan).

Maren, freie Filmproduzentin.

Ihre Kinder Lea-Marie und Antonia, genannt Toni.

Ihr Au-pair Olga (aus der Mogelei).

Helga, Wissenschaftlerin.

Ihr Mann Walter, Wissenschaftler.

Ihre Söhne Ludwig und Leander.

Ihr Au-pair Irina (aus der Ukulele).

Und andere.

Auch solche, die einfach was JETZT RUF ICH WAS REIN reinrufen!

Einleitung

KNAUTSCH ZWEI FÜR AUSLÄNDER

1

HIER muss ich falten, zwei Sorten Tuch, das muss HIER KANTE genauso breit sein wie ACHTUNG! Wenn ich falsch falte / dann kommt sie, die Alte / und wirft ihre blöden Tücher wieder zurück in den To-do-Korb. DAS GEHT ABER NOCH BESSER. ODER KENNT IHR DIE BÜGELEI NICHT IN DER MOGELEI?

Mein Stiefvater in der Mogelei bügelt seine Hemden gefälligst selbst HIER muss ich falten, zwei Sorten Tuch, das muss HIER KANTE genauso breit sein wie ACHTUNG! Wenn ich falsch falte / dann kommt sie, die alte / Kuh / und wirft ihre blöden Tücher wieder zurück in den To-do / Korb. DAS GEHT ABER NOCH BESSER. ODER KENNT IHR DIE BÜGELEI NICHT IN DER MOGELEI?

Mein Stiefvater in der Mogelei bügelt seine Hemden gefälligst selbst HIER muss ich falt- / HALT! / FALSCH! Das muss HIER KANTE / gleich kommt sie, die Tante / ACHTUNG! Da ist sie! DAS MACHEN WIR GLEICH NOCH MAL!

2

Dann ist endlich Dienstag KNAUTSCH ZWEI Irina ist da, Abchab, Anna, Fiona, Maria, Mascha, Purity, Teresa, Anjuscha OLANKA FEHLT NOCH (Da kommt sie!) HALLO ALLE! Wir sitzen mit Frau Ossl im Kreis, trinken Früchtetee und reden. Ich rede, du redest, er sie es redet ICH FALTE NOCH EINMAL VOR, WIE ICH FALTE wir lachen, ihr lacht DIESE LACHE IST SEHR MARKANT, ICH ERKENNE DIESE PERSON AUCH IM DUNKELN, WENN SIE LACHT, WENN ICH DEN TEE VERSCHÜTTE, BILDET SICH EINE LACHE AUF DEM TISCH. AM BODEN.

3

Ich putze, du putztst WIE SCHREIBT PUTZ-ST? PUTZTST ODER PUTZST? Du putzt. Er putzt. Er putzt nicht. Er hat nicht / nie geputzt, wird nie putzen und hat nie putzen gemusst haben müssen, weil KOMMT ERST GEGEN HALB ZEHN oder heißt KOMMT SPÄTER heißt VIELLEICHT heißt VIELLEICHT WAHRSCHEINLICH WOMÖGLICH heißt GAR NICHT MEHR.

4

Ich habe geputzt. Du hast JA, ABER SO NENNE ICH DAS NICHT. DAS IST NICHT GEPUTZT. DAS IST NUR SO DRÜBER. SAUBER IST NICHT GLEICH REIN.

5

Staublappen, Putzlappen, Jammerlappen. Lappen Komma die, Lappen Komma der / wer? / Ich! ICH WRINGE DEN LAPPEN ÜBER DEM EIMER AUS oder heißt das in IN EIMER? Ich sage: im. IM EIMER alles im Eimer, mein ganzes Leben, dein Leben kann sein IM EIMER SEIN. Sprich mir nach (Sprich-mir-nach-Kanon): Ich verspreche, in Zukunft den Lappen stets über dem Eimer auszuwringen, so wie es mir die Frau gezeigt hat. Die Frau legt Wert darauf, dass nicht zu viel WAS? Wasser FEUCHT AUFWISCHEN ich wische feucht auf, du wischst WICHST? er wichst sich das Kinn ab FETT wir wischen feucht auf, ihr wischt feucht auf IRRWISCH / wir wisch / PUH Schweiß / Scheiß / ich konnte es noch nie leiden: Hausarbeit!

6

HIER für die Spiegel benutze ich oft die Küchenrolle, weil für mich ist das hygienischer als Lappen ICH HASSE DIE LAPPEN, IN IHNEN WOHNEN / MILLIONEN / VON TIEREN / UND VIREN / DAS IST EKLIG! Aber ich darf dieses Küchenpapier nicht benutzen, weil es zu teuer ist. ES IST EINFACH ZU TEUER! EINMAL BADPUTZEN, EINMAL KLOPUTZEN UND DIE HALBE ROLLE IST WEG! Halbe Rolle! Was ist das!? DAS IST EINFACH ZU TEUER! / HIER! SCHEUER! / HIER DIESER SCHEUERLAPPEN! DIESER ÜBER HUNDERT JAHRE ALTE SUPER-STABILE SCHEUERLAPPEN AUS DER AUSSTEUER MEINER GROSSMUTTER! AUS RICHTIG FESTEM STOFF! UMWELTFREUNDLICH, BEWÄHRT, SPARSAM. Ein riesiger, schwerer, alter Lappen! Das ist so eklig! DER LAPPEN WIRD REGELMÄSSIG GEKOCHT UND AB HEUTE WIRD DER VERBRAUCH VON KÜCHENPAPIER REGELMÄSSIG KONTROLLIERT. PAPIER IST EINE WERTVOLLE RESSOURCE! WIR SCHÜTZEN DEN REGENWALD: ROLLE FÜR ROLLE! / Solle / ich jetzt auch noch regelmäßig Lappen kochen oder was!

7

Wenn sie selbst putzen würde, dann würde sie nicht überall, die Regale abwischen ist UNGLAUBLICH NERVIG! Dass sie zum Beispiel im Badezimmer ich weiß nicht wie viele FÜNFZIG! Fünfzig Flakons hat (mit unterschiedlichen Düften!) Das muss ich jedes Mal AUSRÄUMEN, STAUBWISCHEN, ZURÜCKSTELLEN das ist für meine Nerven ganz ganz ganz FÜNFZIG! (...) (Jetzt nur noch neunundvierzig!)

8

HIER NIMM KÜCHENROLLE! Ich werfe das Tuch weit fort (in den Mülleimer an der Bushaltestelle), damit niemand merkt HIER STINKT NOCH GEWALTIG! Wie soll ich den Geruch

aufwischen! Sie wird sofort riechen, wenn sie heimkommt! Was mache ich! Vielleicht probiere ich mit hier! Zweiter Geruch! PROBIER MAL!

9

Hinterher räumen wir gemeinsam BITTE KAFFEEMASCHINE AUSSTELLEN unsere Tassen in den HAST DU SIE NOCH ALLE Schrank. HEIZUNG RUNTERDREHEN, LETZTE NACHZAHLUNG TAUSENDZWEIHUNDERTNEUN EURO ACHTUNDVIERZIG!

10

DIE GANZE TEURE FLASCHE KAPUTT! ICH WAR RICHTIG VERZWEIFELT! WAS SOLL ICH MACHEN! A FRAGRANCE OF PURE SPECIAL FRAGRANCE! DAS IST SO TEUER! Die Sorglosigkeit des Sommers eingefangen in einem delikaten Duft ICH GEHE HIN UND BRATE EXTRA! BRATE MIT EXTRA VIEL FETT! ICH ÖFFNE ALLE TÜREN für moderne Prinzessinnen, die sich gerne mit einem Hauch Nostalgie SO luxuriös und magisch IST MIR IN LETZTER SEKUNDE GELUNGEN ZU MACHEN EINEN SOLCHEN GESTANK in dem Kontraste sich zu einer Symphonie vereinen ICH GLAUBE, SIE HAT ETWAS GEROCHEN / DAS KIND HAT SICH ERBROCHEN / ICH HABE GETAN, ALS SEI DAS TRADITIONELL ÜBLICH BEI UNS ZU HAUSE.

Dialog

DAS ENDE DER GESCHICHTE

1

Olanka, du kannst jetzt gehen! WAS IST! KOMM HIERHER ZU MAMA, HAST DU MICH DENN GAR NICHT, HAST DU DIE MAMA NICHT WENIGSTENS EIN KLEINES BISSCHEN du kannst jetzt gehen! Was stehst du hier noch rum KOMM HER! Aber Olanka soll Sudoku die (GLEICH KOMMT DER BARON, DANN GIBT'S ÄRGER!)-Geschichte! Olanka soll sie mir bis zu Ende! MAMI HAT JETZT QUALITÄTSZEIT UND OLANKA HAT JETZT FREI UND DU KOMMST JETZT HER! DAS IST DAS ENDE DER GESCHICHTE. Das ist nicht das Ende! Gleich kommt der Baron und dann WIE RIECHT ES DENN HIER SCHON WIEDER? HIER STINKT DOCH SCHON WIEDER DIE GANZE ETAGE NACH FETT. ODER WAS IST DAS EIGENTLICH?! FETT ODER FETT-KNOCHEN ODER WAS IST DAS?! FETT, FETTE KNOCHEN ODER FETTE FETTKNOCHEN?! HIER RIECHT'S DOCH SCHON WIEDER (Ich hab's doch noch extra aufgeschrieben, extra auf die Extra-Essensliste, ist das für euch Schlampen denn so schwierig, euch an Abmachungen

zu halten?!): KAROTTEN MIT BLUMENKOHL, LEICHT GEDÄMPFT, NUR WASSER, NICHT SO VIEL SALZ, KEINE SAHNE!!! DREI AUSRUFEZEICHEN!!! Habe ich nicht gesehen, Zettel!!! DU GEWÖHNST DIR ALLMÄHLICH HIER SO EINEN PAMPTON, DAS GEHT NICHT ich gehe jetzt DU SOLLST MIR DAS ENDE tschüss! ABER GLEICH! Bis morgen!

2

Wir treffen uns bei Irina im Keller (Ügür und ich). Später gehen wir noch ins Lailas, ins Seven Heaven und in den Smart Party Club. Ügür bringt mich nach Hause ER FÄHRT EINEN FABRIKNEUEN SILBERNEN GOLF GTI MIT TIEFERGELEGTEM SPORTFAHRWERK UND 17-ZOLL-LEICHTMETALLRÄDERN aber ich kann ihn trotzdem nicht mitnehmen. Nicht hier auf mein Zimmer. Nicht hier in das Haus von der Hexe, das Hexenhaus. Ich mache das Licht dreimal an und aus. Ügür lässt den Motor laufen und jetzt dreimal laut heulen. So unterhalten wir uns noch lange.

Hör zu TRÄUMEN UND RÄUMEN

1

Kommst du endlich aus den Federn! Wenn du dich die ganze Nacht in irgendwelchen Diskotheken herumtreibst, brauchst du dich nicht wundern MORGENS UM SECHS SOLL ICH WENN ALLE AUFSTEHEN AUFSTEHEN dabei soll ich Sudoku doch erst ab zwölf dreißig ICH WILL SCHLAFEN! Die blöde Hexe und ihr blödes Hexenkind brauchen doch sowieso nur zwanzig Minuten und HUSCH HUSCH weg sind sie (in der Schule, bei der Arbeit) was soll ICH WILL SCHLAFEN! Jeder von uns würde lieber gerne, auch Sudoku würde lieber gerne lieber, auch ich würde lieber gerne länger SCHLAFEN aber als Chefsekretärin muss ich noch pünktlicher sein als der Chef.

2

Einmal fasse ich Mut HE OLANKA! STEH AUF! und frage ob ich nicht WIR DULDEN KEINE EXTRAWURST! DIE GEMEINSAME MAHLZEIT IST DREH- UND ANGEL! Alles Käse! (Oder wie man bei uns sagt: Wenn der Käse schimmelt, stört es den Käse nicht.) Es geht nicht ums Aufstehen DAS AUCH aber hier geht es um den Grundsatz. Sie will, denke ich UND SO KOMME ICH MIR VOR UND SO IST ES dass ich mit aufstehe, damit ich, wenn sie, wenn

sie geht, wenn sie gehen, immer gleich: alles aufräume, Tisch abputze, wasche, mache, ja ICH SPÜLE IHRE GANZE aber ich komme mir schlecht DAS IST AUFGABE VON HAUSSKLAVE die Hexe isst ihr widerliches Brot (ich kann nicht), dann räumen / träumen / dann wieder ins Bett SOLL SIE DOCH IHREN TISCH SELBER räumen / träumen / und so weiter ICH WILL SCHLAFEN! Kannst du aber nicht. DOCH KANN ICH. Nein, kannst du eben nicht! DOCH KANN ICH EBEN DOCH. Nein, weil ich dich jetzt hier am Fuß kitzle, kannst du eben überhaupt nicht! BEI MIR ZU HAUSE SCHLAFEN ALLE MENSCHEN, SOLANGE SIE WOLLEN. MANCHMAL SCHLAFE ICH VON MORGENS BIS ABENDS! Von morgens bis abends? Aber wann stehst du dann auf? KOMMST DU ENDLICH AUS DEN FEDERN!

Fortsetzung

KNAUTSCH ZWEI FÜR AUSLÄNDER (ZWEI)

1

Ich trinke Gut-und-günstig-Traubensaft und schaue auf die Soundso-Schuhe von Soundso. Sind das Soundso-Schuhe von Soundso? frage ich und sie sagt VIELLEICHT HABE ICH NOCH EIN PAAR! WIE GROSS SIND DEINE FÜSSE? ZEIG MAL HER! Ich freue! Ich zeige ihr meine Füße. Ich weiß, das ist meine Schwäche: reflexive oder nicht reflexive Verben MÜSSTEN PASSEN das ist gemein ICH PAUKE aber dann sind die Schuhe, die mir die Frau schenkt, so alt, so abgeranzt, damit kann ich nicht mal zu Hause rumlaufen WAS DENKT SIE SICH schäbige alte Lederstampfer, von ihren dicken Füßen ausgebeult, von ihrem herausstehenden Knochen, ihrem Überbein DAS IST HÄSSLICH ich habe keine Überbeine, ich bin neunzehn. Meine Füße sind noch schöne Füße. WAS IST NOCH SCHÖN? Ich habe einen kleinen Spiegel im Zimmer, da hebe ich meine Füße hinein, meine Hände etc. Da hebe ich alles hinein, was ich habe, und ich bin zufrieden ICH BIN SCHÖN ich horche, ob sie weg ist, bevor ich mich gehe runter ins Badezimmer von Frau, wo sich ein großer Spiegel hängt. Dann schminke ich mich mit dem Puder der Frau von Schminkmarke DER LIPPENSTIFT IST AUCH VON SCHMINKMARKE! Ich probiere auch die Kleider der Frau, aber die Kleider, meistens von Dings, sind zu groß PASST NICHT sie ist einfach zu fett, hat einfach keine gute Figur VORSICHT WEGEN DER FLAKONS! (...) (Jetzt nur noch achtundvierzig!)